**Lagebericht 2025**
**IQVIA RDS GesmbH, Wien**

## 1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

### 1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

IQVIA RDS GesmbH, Wien, steht zum Bilanzstichtag zu 100 % im Eigentum der IQVIA RDS Austria GmbH, Stella-Klein-Löw-Weg 15, Rund 4, Haus B, 1020 Wien (FN 365369 h).

Auch im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Forschung und Entwicklung im Bereich von klinischen Studien. Diese klinischen Studien werden zumeist weltweit von der Gesellschaft durchgeführt.

Die Umsatzerlöse des zweiten (untergeordneten) Geschäftsbereich, die entgeltliche Überlassung von Pharmarepräsentanten, sind im Jahr 2025 gesunken. Der Anteil an den gesamten Umsatzerlösen betrug 1.61 % (Vorjahr 4.68 %).

### 1.2 Zweigniederlassungen

Es bestehen per 31.12.2025 folgende Zweigniederlassungen:

| ***Registered name*** | ***Registered address*** |
|---|---|
| Branch of IQVIA RDS GesmbH<br>in Novosibirsk | 80, Frunze Street<br>630099 Novosibirsk<br>Russia |
| Branch of IQVIA RDS GesmbH<br>in Saint Petersburg | V.O., 8-th Line, build., 25, lit. A,<br>premise 14-H, office K21<br>199004 Saint Petersburg<br>Russia |
| Representative Office of IQVIA RDS GesmbH<br><br>in Moscow | In.ter. c. municipal district Maryina rosha, Dvintsev str.12, bld. 1, floor 4, space1, room I-8,59/62<br>127018 Moscow<br>Russia |

## 1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Berichtsjahr 2025 betragen die Umsatzerlöse inklusive der weiterverrechenbaren Kosten EUR 33.06 Mio. (Vorjahr: EUR 34.52 Mio.) bei einem Rohertrag von EUR 34.66 Mio. (Vorjahr: EUR 28.36 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 19,21 Mio. (Vorjahr: EUR 5,97 Mio.), das sind 58.10 % der Umsatzerlöse inklusive weiterverrechenbarer Kosten (zum Vergleich: im Vorjahr betrug die Umsatzrentabilität 17.29 %).

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter beträgt 251 im Berichtsjahr und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Vorjahr: 404).

Die Umsatzentwicklung ist wegen der stark internationalen Ausrichtung der Gesellschaft und des Geschäftsbereiches nicht unmittelbar von der Entwicklung der jeweiligen Volkswirtschaften abhängig.

Es werden entsprechende Maßnahmen im Rahmen eines dienstleistungsorientierten Unternehmens zum Umweltschutz gesetzt. Dabei werden Aktivitäten in Richtung Ressourcenschonung wie entsprechende Reiseplanungen, Büroressourcenoptimierung oder Recyclingmaßnahmen ergriffen.

## 1.4 Darstellung der Finanzlage

Geldflussrechnung nach AFRAC 36:

| Geldflussrechnung (indirekte Methode) | |
|---|---|
| Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | TEUR 11,060 |
| Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit | TEUR 8,819 |
| Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit | TEUR -31,026 |

## 1.5 Darstellung der Vermögenslage

Durch die laufende Konzernverrechnung sinken die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 1.42 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um EUR 19,27 Mio.

## 2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

### 2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass der Trend zum Outsourcing von klinischen Studien weiter fortbestehen wird und der Markt der pharmazeutischen Auftragsforschung weiter wachsen wird. Von diesem Wachstum werden die großen Auftragsforschungsinstitute profitieren, was in besonderem Maße für IQVIA als einem der markführenden Unternehmen gilt. Für das kommende Geschäftsjahr erwarten wir ein der globalen Entwicklung angepasstes Ergebnis für Österreich.

### 2.2 Risikoberichterstattung

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung werden nur Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb der Organisation handhabbar sind.

<u>Marktrisiken</u>

Für die Pharmaindustrie stellen zweifellos die stets wachsenden Entwicklungskosten für neue Medikamente ein Risiko dar. Sie liegen dem VfA (Verband forschende Pharma-Unternehmen) zufolge bei ca. 2,3 Mrd. USD im Durchschnitt und man erwartet ein weiteres Ansteigen. Um diese enormen Kosten zu stemmen, benötigen Pharmafirmen traditionell sogenannte Blockbuster, d.h. Präparate, die möglichst hochpreisig, breit in der Anwendung und lange patentgeschützt sind, bzw. hochpreisige Innovationen in Bereichen wie z.B. Biosimilars, personalisierte Medizin oder auch seltene Erkrankungen.

<u>Regulatorische Risiken</u>

Die neue EU-Verordnung 536/2014 zur Durchführung klinischer Prüfungen hat den Genehmigungsprozess für Klinische Prüfungen in der EU grundlegend verändert. Dadurch werden die Fristen für Rückfragen der Behörden an die einreichenden Pharmafirmen drastisch kürzer. Die vollständige Implementierung durch die Einführung der EU-weiten Datenplattform (CTIS) wurde bereits erreicht.

Die zunehmende Zahl der Vertragsparteien bei klinischen Prüfungen an Kliniken droht die Start-Up-Phase durch zunehmende Komplexität zu verlängern. Neben dem Prüfarzt und der Institution müssen oft zusätzliche separate Verträge mit der Krankenhausapotheke, dem Radiologen und ggf. weiteren Parteien verhandelt und abgeschlossen werden. Vertragsverhandlungen mit Universitätskliniken werden oftmals durch die limitierte Personalsituation der Rechtsabteilungen einiger Klinikverwaltungen erschwert. Ein wesentliches finanzielles Risiko für die IQVIA RDS GesmbH wird hierbei jedoch aufgrund der bestehenden Transferpreisvereinbarungen nicht gesehen.

Wettbewerbsrisiken

Den auch für andere Märkte entstandenen Wettbewerbsdruck aufgrund des Trends der Platzierung von Studien innerhalb Europas in kostengünstigere Osteuropäische Regionen oder in den asiatischen Raum sehen wir vor dem Hintergrund der flexiblen Einsatzmöglichkeiten unserer Mitarbeiter in multinationalen Studien ebenfalls nicht als Risiko für unsere Gesellschaft.

Währungsrisiken

Die aktuellen Projekte werden vornehmlich in USD und GBP abgerechnet, so dass gewisse Währungsrisiken aus Wechselkursveränderungen bestehen, die das Geschäft positiv wie negativ beeinflussen können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken bestehen keine weiteren Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken.

## 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Der Hauptgeschäftsbereich der IQVIA RDS GesmbH, Wien, ist die Erforschung der Sicherheit und Wirksamkeit von neuen Medikamenten im Rahmen von klinischen Studien. Die Gesellschaft wird dazu von Pharmaunternehmen, welche die Patentrechte an bestimmten Medikamenten bzw. Wirkstoffen halten, beauftragt, im Rahmen von klinischen Studien die Wirkung sowie die möglichen Risiken zu erforschen und somit eine Marktzulassung des entsprechenden Medikaments zu ermöglichen.

## 4. Gesamteinschätzung

Da die IQVIA RDS GesmbH, bis auf den zweiten untergeordneten Geschäftsbereich, nur die angefallenen Aufwendungen gegenüber anderen Konzernunternehmen abrechnet und nicht selbst Vertragspartner der Pharmaunternehmen ist, ist das unternehmerische Risiko begrenzt.

Ein wesentliches Risiko für die IQVIA RDS GesmbH, durch die oben genannten Punkte, sowie durch die aktuelle politische Lage in Russland, wird hierbei aufgrund der bestehenden Verrechnungspreismethodik nicht gesehen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Risiken sowie der gegenwärtigen Geschäftsaussichten rechnet die Geschäftsführung aus heutiger Sicht für die Entwicklung im Geschäftsjahr 2026 und im Folgejahr nicht mit einer dauerhaften und wesentlichen negativen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Insgesamt ist die Situation des Unternehmens in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut zu bezeichnen. Auch die für mehr Transparenz eingeführte Darstellung für noch nicht abrechenbare Leistungen, sowie die damit unmittelbar verbundene Rückstellung für ausstehende Rechnungen, hat keinen Einfluss auf die Vermögenslage. Die nicht abrechenbaren Leistungen bzw. Rückstellungen sind dabei erfolgsneutral, da die Kosten ohne Aufschlag an das jeweilige Contract Holding Office weiterverrechnet werden.

Die aktuelle Überprüfung der Risikosituation ergab, dass die Zukunftsfähigkeit gesichert ist und aufgrund der aktuell laufenden Maßnahmen und einer vorsichtigen Liquiditätsplanung keine Risikokonzentrationen bestehen, die den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden würden.

Wien, 13. Juli 2026

Die Geschäftsführung

| | | |
|---|---|---|
| Gjon Mirdita<br>e.h. | Jehudi Mostert<br>e.h. | Beatrix Linke<br>e.h. |